

Besuchsbericht: Vietnam, Plan-Reise zum Projekt "Gesundheit für Mütter und Kinder"
Patin: Karin, München
Patenkind: Linh (hier nicht besucht)
Berichtsdatum: März 2010

Bericht über die von Plan Hamburg organisierte Reise nach Vietnam

Plan Deutschland bot für März 2010 Aktionsgruppen-Mitgliedern die Möglichkeit, bei einer selbst finanzierten Reise das Projekt "**Gesundheit für Mütter und Kinder**" in Vietnam zu besuchen. Da mein Patenkind Linh auch in Vietnam lebt, war ich sofort mit Begeisterung dabei.

Wir waren zwölf Teilnehmer aus verschiedenen Städten in Deutschland, die sich am 28.02.2010 in Hue in Zentral-Vietnam trafen.

Los ging es am Montag, den 1.3.: wir trafen uns in Hue im Plan Büro mit dem Central Area Manager. Dieser erklärte uns, wie Plan vor Ort arbeitet, und die wichtigsten Eckdaten des Gesundheitsprojektes. In Vietnam gibt es etwa 40000 Plan-Patenschaften, davon sind 9600 von deutschen Paten.

Anschließend fuhren wir dann weiter nach Dong Hoi, die Hauptstadt der Provinz Quang Binh, um dort weitere Plan-Mitarbeiter zu treffen, die dort tätig sind.

In den nächsten drei Tagen hieß es „früh aufstehen“, denn in den Projektgebieten von Quang Binh, welche eine der ärmsten Provinzen im Norden von Zentralvietnam ist, gab es keine Übernachtungsmöglichkeiten, so dass die Gruppe die zweistündige Fahrt zweimal am Tag zurücklegen musste.

Dort haben wir Health Care Center besucht, das sind extra eingerichtete kleine Häuser in Dörfern, wo der Weg zum nächsten Krankenhaus zu weit ist.

Die meisten Erkrankungen sind Durchfälle, Atemwegserkrankungen, Entzündungen und Verletzungen durch Arbeitsunfälle in den Feldern. Es fehlt dort an wichtigen Medikamenten für Schwangere sowie medizinischen Instrumenten. Leider sind auch die hygienischen Bedingungen nicht optimal.

Der Besuch des Distrikt-Krankenhauses ging mir sehr nahe, da es auch dort an allem fehlt. Es gibt weder die wichtigen Diagnosegeräte, noch ausreichend Medikamente.

Wir besuchten auch die entlegenen Bergdörfer der ethnischen Minderheiten an der Grenze zu Laos - diese sind in der Regenzeit bis zu drei Monate von der Außenwelt abgeschnitten. Es war für mich sehr erschütternd zu sehen, in welcher Armut und mit wie wenig oder gar keinen Perspektiven die Menschen dort leben.

Plan International arbeitet erst seit 2008 dort und benötigt genau wie bei dem Gesundheitsprojekt noch viel und lange Unterstützung.

Dafür war es am letzten Tag eine große Freude zu sehen, dass Projekte, die Plan schon seit fünf Jahren unterstützt, **sehr gute Erfolge** haben. Davon konnten wir uns in der Gemeinde Van Ninh, im Distrikt Quang Ninh, unter anderem im Kindergarten überzeugen. Nach anfänglicher Schüchternheit der Kinder wurde der Umgang vertrauter, als wir unsere aus Deutschland mitgebrachten Spielsachen auspackten und zum Beispiel mit den Kindern Memory spielten.

In dieser Region wurde darüber hinaus durch den Bau einer Pumpe die Wirtschaftlichkeit des Reisanbaus erhöht, es gibt eine Vorschulerziehung und Schulhygiene.

Diese wunderschöne und beeindruckende Reise bestätigt für mich wieder einmal, wie wichtig unsere Arbeit als ehrenamtliche Helfer für Kinder in den Entwicklungsländern ist.